



YOUNG EURO CLASSIC

YOUNG EURO CLASSIC – Festival der besten Jugendorchester der Welt

Publikum engagiert sich für neues Festivalorchester Südosteuropa

- **Patenschaft der Freunde von Young Euro Classic soll Probenphase und Konzert ermöglichen**
- **Drei Regionen musikalisch: Südosteuropa, Südkaukasus und Ostsee**

BERLIN. Young Euro Classic wagt erneut eine außergewöhnliche Eröffnung: Am 6. August 2010 präsentiert das Festival ein Orchester, das es noch gar nicht gibt! Das **Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa** soll aus jungen Künstlern bestehen, die aus sieben Ländern Ex-Jugoslawiens kommen. Gemeinsam mit deutschen Musikstudenten gestalten sie den Premierenabend des elften Young Euro Classic Festivals, bei dem bis zum 22. August an 17 Abenden hochklassige Jugendorchester aus aller Welt im Konzerthaus Berlin konzertieren. Die Leitung hat der renommierte Dirigent und Cellist Heinrich Schiff übernommen. „Ihre Eltern haben vor wenigen Jahren in dieser Region noch Krieg gegeneinander geführt“, so Festivalleiterin Dr. Gabriele Minz. „Die Kinder sitzen jetzt nebeneinander im Orchester und machen gemeinsam für uns Musik! Deshalb appellieren wir an die Großzügigkeit unseres Publikums: **Werden Sie Pate und finanzieren Sie mit Ihrer Spende das Festivalorchester Südosteuropa!**“ Für die Realisierung dieser Idee knüpft Young Euro Classic an die höchst erfolgreiche Spendeninitiative „2000 mal 30 Euro“ aus dem Vorjahr an: „Unser Publikum hat uns 2009 finanziell gerettet“, sagt Dr. Willi Steul vom veranstaltenden Freundeskreis. „Und wir brauchen auch diesmal dringend ein breites Engagement aller; nur so können wir es schaffen.“

Drei Regionen prägen den musikalischen Sommer 2010. Neben **Südosteuropa** stellt sich erstmals das Baltic Youth Philharmonic mit Musikern aus den **Ostsee-Anrainerstaaten** vor, dirigiert von seinem charismatischen Gründer Kristjan Järvi. Des Weiteren geben drei Länder aus der **südlichen Kaukasusregion** und die **Türkei** ihre Visitenkarte im Konzerthaus Berlin ab; Aserbaidschan, Georgien und Armenien werden mit ihren besten Jugendorchestern vertreten sein. „Das aserbaid-schanische Jugendorchester wurde vor zwei Jahren eigens für den Auftritt bei Young Euro Classic gegründet. Wir sind gespannt darauf, welche Fortschritte das Orchester inzwischen gemacht hat“, sagt Dr. Dieter Rexroth, der Künstlerische Leiter des Festivals. „Außerdem wollen wir zeigen, wie reich die musikalische Geschichte und Gegenwart dieser Länder ist.“ Die Vielfalt der europäischen Tradition belegen darüber hinaus die **Jugendorchester aus Polen, Norwegen, Spanien und aus Deutschland**. Nicht weniger als **elf Uraufführungen und Deutsche Erstaufführungen** unterstreichen die künstlerische Neugier, die das Festival seit seinem ersten Jahr prägt.

Internationale Spitzenqualität bieten das Schleswig-Holstein Festival Orchester und das European Union Youth Orchestra, die seit langem zu den besonders gefeierten Höhepunkten des Publikumsfestivals zählen. Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr bietet Young Euro Classic auch 2010 eine Plattform für junge Klavier-Stars. Beim **Young Euro Classic Klavierfestival** werden die Auftritte der **fünf preisgekrönten Pianisten** durch kulinarische Genüsse aus den Teilnehmerländern China, Deutschland, Japan und Russland bereichert. Als Literarische Ouvertüre stimmt Young Euro Connect das Publikum mit Essays junger Literaten am Vorabend des Eröffnungskonzerts ein.



YOUNG EURO CLASSIC

Erstmals öffnet sich das Festival für die Welt des Films. Es schlägt dabei in Verbindung mit dem Festivalorchester Südosteuropa den Spannungsbogen zwischen zwei außergewöhnlichen Projekten zu Toleranz und Miteinander. Präsentiert wird am 20. August ein altes Meisterwerk in heutiger „Übersetzung“: **der restaurierte Stummfilm „Nathan der Weise“ von Manfred Noa (1922)** mit einer neu komponierten Filmmusik **des libanesisch-deutschen Komponisten Rabih Abou-Khalil**. Auf diese Weise entsteht ein spannungsvoller Dialog zwischen Film und Musik, Alt und Neu, Okzident und Orient. Musikalischer Hauptdarsteller des Abends ist das **Bundesjugend-orchester**, in dem die Elite der jungen deutschen Klassik-Talente zwischen 13 und 19 Jahren zusammenspielt, unter Leitung von Frank Strobel.

Gefördert wird Young Euro Classic 2010 mit 100.000 Euro aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Eine entscheidende Rolle bei der Finanzierung des Festivals spielt die Unterstützung durch Unternehmen, Spender und Stiftungen. Als Hauptpartner ist die KfW Bankengruppe ein Garant für nachhaltige Unterstützung im elften Festivaljahr: „Herausragende Leistungen verbinden sich beim Sommerfestival Young Euro Classic mit künstlerischer Kreativität und dem Engagement junger Menschen. Diese Mischung entspricht genau unserer Unternehmens-Philosophie, gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten diese Werte zu unterstützen“, so der Vorstandsvorsitzende der KfW Bankengruppe Dr. Ulrich Schröder.

Die Reihe der Förderer reicht von AWD, den Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, EnBW bis zu procuratio und der Würth-Gruppe. Eine langjährige Medienpartnerschaft verbindet das Festival mit Deutschlandradio Kultur, rbb Fernsehen, rbb Kulturradio und dem Tagesspiegel wie auch den Stadtmagazinen Zitty und Ex-Berliner. Im elften Jahr setzt sich auch die freundschaftliche Kooperation mit dem Konzerthaus Berlin fort. Besonders danken wir der Firma Ströer – Deutsche Städte Medien für die großzügige Bereitstellung von Außenwerbeflächen. Großzügige Unterstützung erfährt das Festival außerdem durch den Förderkreis Verein der Freunde des Festivals Young Euro Classic e.V.

Berlin, den 13. Juni 2010

Ihr Presse-Kontakt:

Michael Horst
Meierottostraße 6
10719 Berlin
Tel. +49 -(0)30 / 8847 1398
Fax +49 -(0)30 / 8847 1392
Mobil 0170 – 956 19 24
michael.horst@minzgmbh.de
www.young-euro-classic.de



YOUNG EURO CLASSIC

Vom Pulverfass zum Paukenschlag Werden Sie Orchesterpate!

Im vergangenen Jahr haben Sie uns mit Ihren Spenden gerettet – mit 2000 mal 30 Euro. Dafür nochmals tausend Dank!

Noch vor wenigen Jahren war der Balkan ein Pulverfass. Im Herbst 2009 haben wir – nach dem sommerlichen Jubiläumsfest im Konzerthaus – im Auftrag des Auswärtigen Amtes ein Ensemble aus jungen Musikern aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien zusammengestellt. Sie haben hier in Deutschland probiert, eine erste Aufführung gemacht und sind dann auf eine kleine Tournee durch ihre Heimatländer gegangen. Junge Musiker, deren Eltern noch gegeneinander gekämpft haben.

„Es ist nicht zu überhören, dass in den flirrenden Halbtonschwaden auch persönliche Schicksale mitschwingen“ schrieb der Tagesspiegel.

Vom Pulverfass zum Paukenschlag. Aus dieser Idee müssen wir etwas Großes machen, haben wir uns gedacht: Den Eröffnungsabend von Young Euro Classic 2010. Mit dem **Young Euro Classic Festival-Orchester Südosteuropa**. Und das finanzieren wir durch Spenden unseres Publikums!

49 Musiker aus Deutschland und sieben Ländern Südosteuropas brauchen Sie... Machen Sie, unser Publikum, das Festivalorchester möglich.

Was können Sie tun? Werden Sie Orchesterpate!

für 30 € schon kriegen z.B. die Streicher einen Satz Noten
für 50 € z.B. bekommt ein junger Trompeter ein Bett für die Nacht
für 100 € trommeln die Schlägel einer Serbin auf die Pauke statt ins Leere
für 250 € reist eine junge Geigerin aus Slowenien an

...selbst 5 € ermöglichen schon ein Notenblatt.

Eine kleine Basis ist schon da – DANKE! Und jetzt schauen wir doch einmal, wie weit wir da miteinander kommen...

Kontoinformation

Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.
Kontonummer: 950 021 580 – BLZ: 100 500 00 Berliner Sparkasse
IBAN: DE 521005 0000 0950 0 21580, BIC: BELADEBEXX



YOUNG EURO CLASSIC

Kurzbiografien der Orchester und Dirigenten

Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa: Das eigens für das Festival zusammengestellte Orchester, das seine Premiere bei Young Euro Classic feiert, setzt sich aus etwa 50 Musikstudenten zusammen, die aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens – wie Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien – und aus Deutschland kommen. Sie sind 18-25 Jahre alt und wurden über hochschulinterne Bewerbungen in ihren Ländern ausgewählt.

Heinrich Schiff: Weltberühmt wurde Heinrich Schiff als Cellist. Er hat mit allen namhaften Orchestern und Dirigenten musiziert; viele seiner CD-Aufnahmen wie die der Bach-Solosuiten oder der Schostakowitsch-Konzerte wurden mit Preisen ausgezeichnet. In den letzten 25 Jahren hat Schiff die Hälfte seiner künstlerischen Arbeit dem Dirigieren gewidmet. So stand er am Pult des Philharmonia Orchestra London, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Münchner Philharmoniker. Zuletzt feierte Schiff mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchester 2008 einen umjubelten Erfolg bei Young Euro Classic.

Macao Youth Symphony Orchestra: Die etwa 80 jungen Musiker sind zwischen 12 und 25 Jahre alt und stammen alle aus Macao, der ehemaligen portugiesischen Kolonie, die heute zu China gehört. Seit seiner Gründung 1997 hat das Orchester ein breites Repertoire entwickelt, das vom Barock und Klassik bis zu zeitgenössischen chinesischen Komponisten reicht. Es arbeitet eng mit Dozenten vom Konservatorium im nahen Hongkong zusammen. 2008 führte eine Konzertreise nach Europa (Auftritt beim 8. Welt-Chorfestival mit den Wiener Sängerknaben), 2009 eine ausgedehnte Tournee durch China mit Auftritten u.a. in Peking, Shanghai, Wuhan und Guangzhou.

Veiga Jardim: Der gebürtige Brasilianer Veiga Osvaldo Jardim begann seine Dirigentenausbildung mit 17 Jahren. Der russische Dirigent Gennadi Roshdestvenski vermittelte ihm später ein Stipendium für das Konservatorium in Moskau. 1989 kam Jardim nach Macao, wo er seitdem in vielfältiger Weise tätig ist, sowohl beim Macao Chamber Orchestra als auch beim Macao Youth Symphony Orchestra. Außerdem ist er regelmäßiger Gast bei den wichtigsten chinesischen Orchestern, schreibt Filmmusik und Bücher.

Schleswig-Holstein Festival Orchester: Die Orchesterakademie des Schleswig-Holstein Musik Festivals wurde 1987 auf Anregung Leonard Bernsteins nach dem Vorbild des amerikanischen Tanglewood Festival gegründet und gliedert sich in mehrere Arbeitsphasen unter verschiedenen Dirigenten. Die Musiker werden bei Probespielen in 30 Städten in Nord- und Südamerika, Asien, Europa sowie im Nahen Osten ausgewählt; das Höchstalter beträgt 26 Jahre. Das Orchester ist seit 2000 regelmäßig Gast bei Young Euro Classic.

Iván Fischer: Der Ehrenbürger seiner Heimatstadt Budapest, Jahrgang 1951, hat sich einen Namen als Dirigent ungarischer Komponisten wie auch der Klassiker Mozart und Haydn gemacht. Er tritt als Gastdirigent mit renommierten Orchestern wie den Berliner und den Wiener Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra und dem New York Philharmonic auf. 1983 gründete Fischer das Budapest Festival Orchestra, mit dem er eine Vielzahl neuer Konzertformen in die Öffentlichkeit brachte. Beim Schleswig-Holstein Festival Orchester leitete er 2010 einen Dirigenten-Workshop, dessen beste Teilnehmer die Konzerte der anschließenden Tournee dirigierten.

Joven Orquesta Nacional de España: Das JONDE vereint die besten jungen Musiker aus ganz Spanien; pro Jahr finden sieben Arbeitsphasen statt. Seit seiner Gründung 1983 hat sich das spanische Jugendorchester als musikalischer Botschafter seines Landes bei den Weltausstellungen in Sevilla (1992), Lissabon (1998) und Hannover (2000) vorgestellt. Tourneen führten das Orchester durch ganz Westeuropa, nach Russland und in die USA. Das JONDE ist regelmäßiger und gern gesehener Gast bei Young Euro Classic.

Pablo González: Der 34-jährige Spanier gewann mehrere Dirigierpreise und war Assistent von Sir Colin Davis beim London Symphony Orchestra. Inzwischen ist er mit zahlreichen spanischen Orchestern aufgetreten; Gastauftritte führten ihn 2010 nach Warschau und London. Ab Herbst 2010 wird González neuer Chefdirigent des Symphonieorchesters Barcelona.

Baltic Youth Philharmonic: Das Baltic Youth Philharmonic wurde 2008 auf Initiative des Usedomer Musikfestivals und der Nord Stream AG gegründet, um der Ostsee-Region eine junge musikalische Stimme zu geben. Gründungsdirigent, Künstlerischer Leiter und Spiritus Rector ist Kristjan Järvi. Die etwa 70 Musikerinnen und Musiker sind Studenten in einem der zehn Anrainerstaaten der Ostsee. Jährlich finden drei bis vier Arbeitsphasen mit anschließenden Konzerten statt. Die erste Tournee führte 2009 nach Tartu, Vilnius, Helsinki und Kopenhagen.

Kristjan Järvi: Der jüngste Spross der estnisch-amerikanischen Musikerfamilie, Jahrgang 1972, ist eine der elektrisierendsten Musikerpersönlichkeiten der jüngeren Generation. Sein Repertoire reicht von der Klassik und



YOUNG EURO CLASSIC

Romantik bis zu neuer und neuester Musik, die er oft mit seinem eigenen Absolute Ensemble (New York) aufführt. Etwa 100 Auftragskompositionen gehen auf die Initiative Kristjan Järvis zurück. Er gastiert in aller Welt; in Berlin ist er seit 2002 regelmäßig mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin zu erleben.

Georgian Sinfonietta: Das Kammerorchester Georgian Sinfonietta wurde erst im Sommer 2008 gegründet und erhält inzwischen Unterstützung durch das Kulturministerium Georgiens. Seine Mitglieder sind Studenten in Tbilisi, St. Petersburg und Moskau; im Laufe des Jahres finden etwa 30 bis 35 Konzerte statt. Das Repertoire der Georgian Sinfonietta reicht von Bach, Händel und Mozart bis zu Barber, Schostakowitsch und Hindemith. Ein Schwerpunkt liegt auf georgischen Komponisten wie Kantscheli, Zinzadse und Matschawariani.

Alexander Khaindrava: Der 41-Jährige begann seine Laufbahn als Kontrabassist. Er studierte in Tbilisi und St. Petersburg, wirkte in Claudio Abbados Gustav Mahler Jugendorchester mit und war 1994-97 Mitglied des Opernorchesters am Marinskij-Theater St. Petersburg. 2006 kehrte Khaindrava nach Georgien zurück und übernahm eine Professur für Kontrabass am Staatlichen Konservatorium. Zugleich begann er seine Aktivitäten als Dirigent; Anfang 2010 wurde er zum Chefdirigenten der Georgian Sinfonietta ernannt.

Junge Philharmonie Aserbaidshans: Die Junge Philharmonie Aserbaidshans wurde 2008, angeregt durch eine Einladung zu Young Euro Classic, mit Hilfe mehrerer Ensembles der Aserbaidshansischen Staatlichen Philharmonie – des Symphonie-, des Kammer- und des Jugendorchesters – gegründet und debütierte im gleichen Jahr in Berlin. Zu den Orchestermitgliedern gehören Schüler der Musikschulen wie auch Studenten und Absolventen der Musikakademie von Baku im Alter von 14 bis 25 Jahren. Im August 2009 trat das Orchester bei einem Internationalen Musikfest in der Toscana auf.

Fuad Ibrahimov: Der junge aserbaidshansische Dirigent Fuad Ibrahimov, geboren 1982, begann ursprünglich als Bratscher an der Musikakademie in Baku. Mit 19 Jahren wurde er an der Hochschule für Musik Köln (Fach Viola) bei Prof. Rainer Moog aufgenommen. 2006/07 wechselte er in die Klasse von Prof. Michael Luig (Fach Dirigieren). 2008 nahm er erstmals mit der Jungen Philharmonie Aserbaidshans an Young Euro Classic teil; 2009 absolvierte Ibrahimov eine Vielzahl von Konzerten mit dem Hochschulorchester Köln und der Philharmonie Südwestfalen.

RIAS Jugendorchester: Das RIAS Jugendorchester wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, 1948, gegründet und ist somit eines der ältesten Jugendorchester der Welt. Seine Ausstrahlung ging und geht dabei weit über Berlin hinaus; gerade in Zeiten des Kalten Krieges und der Teilung Deutschlands fungierte das Orchester als musizierender Botschafter und Brückenbauer. Heute sind neben Studenten der beiden Berliner Musikhochschulen Gaststudenten aus rund 20 Nationen im Orchester vertreten; in den Programmen liegt von jeher ein starker Akzent auf Erst- und Uraufführungen.

Mischa Santora: Der 1972 in Ungarn geborene und in der Schweiz aufgewachsene Mischa Santora ist ein ausgewiesener Fachmann für die Arbeit mit jungen Orchestern. In den USA, wo er seit vielen Jahren lebt, leitete er von 1997 bis 2002 das New York Youth Symphony und das Juilliard Pre-College Orchestra. Santora, der in Berlin und Philadelphia studiert hat, ist bekannt für seine innovative und unkonventionelle Arbeit im Konzertsaal und auf der Opernbühne. Einladungen führten ihn nach Südamerika, Europa, Asien, Australien und Neuseeland.

Youth State Orchestra of Armenia: Das Youth State Orchestra of Armenia wurde 2006 von Sergey Smbatyan als Orchester des Komitas-Konservatoriums in Eriwan gegründet und erhielt 2008 den Status eines staatlich unterstützten Jugendorchesters. Es besteht aus Musikstudenten des Konservatoriums und kann bereits auf künstlerische Zusammenarbeit mit prominenten Musikern wie Valeri Gergiev, Vadim Repin, Vladimir Spivakow und Boris Berezowski verweisen. Das Repertoire des Kammerorchesters ist sehr vielseitig und legt einen starken Akzent auf armenischen Komponisten.

Sergey Smbatyan: Der armenische Geiger und Dirigent, Jahrgang 1987, wuchs in einer Musikerfamilie in Eriwan auf und studierte am Konservatorium die Fächer Violine und Dirigieren. Er hat bereits mehrere Violinwettbewerbe gewonnen, darunter in Bukarest, Tokyo und San Remo. Außerdem wurde er als Solist und Dirigent zu Konzerten nach Russland, Italien, Großbritannien, Japan und Israel eingeladen. Gleichzeitig engagiert sich Smbatyan intensiv für soziale Projekte in Armenien und unterstützt junge Musiker.

Beethoven-Akademie-Orchester: Das polnische Jugendorchester, gegründet auf Initiative von Elżbieta Penderecka, trat 2003 erstmals beim Festival Junger Künstler Bayreuth in Erscheinung und erhielt 2005 seinen endgültigen Namen. Die 45 bis 80 jungen Musiker kommen aus den verschiedenen Musikhochschulen Polens; etwa 90 Auftritte pro Jahr stehen auf dem Programm. Dabei stehen neben dem Namenspatron stets auch polnische Komponisten wie Lutoslawski, Penderecki, Grażyna Bacewicz und weniger bekannte Namen auf dem Programm.



YOUNG EURO CLASSIC

Gabriel Chmura: Geboren 1946 in Breslau, absolvierte Gabriel Chmura sein Musikstudium nach der Auswanderung der Familie zuerst in Tel Aviv, später in Paris und Wien. 1971 gewann er den 1. Preis beim Herbert-von-Karajan-Dirigentenwettbewerb in Berlin; 1974 wurde er jüngster Generalmusikdirektor Deutschlands in Aachen. Seitdem ist er als Opern- und Konzertdirigent in vielen Ländern Europas sowie in Nordamerika, Mexico und Argentinien aufgetreten, wobei die polnischen Orchester nach wie vor eine herausragende Rolle einnehmen.

Ungdomssymfonikerne: Das Nationale Jugendorchester Norwegens wurde 1973 gegründet. Ein Großteil der vielen hundert jungen Musiker, die seitdem Mitglied waren, ist heute in professionellen Ensembles in Norwegen und im Ausland tätig. Zu den Dirigenten zählten Kristjan Järvi, Hans Vonk und Paavo Berglund, zu den Solisten Truls Mørk, Leif Ove Andsnes und Håkan Hardenberger. 1997 spielte das Orchester unter Marc Soustrot sämtliche Beethoven-Sinfonien beim Beethovenfest Bonn; 2008 wirkte es am Festprogramm der Kulturhauptstadt Stavanger mit. Zuletzt waren die Musiker 2006 Gast bei Young Euro Classic.

Ole Kristian Ruud: Der 50-jährige Norweger ist einer der meist beschäftigten Dirigenten Skandinaviens, der schon zahlreiche Chefpositionen in Orchestern jener Länder innehatte. Gastauftritte führten ihn in die USA und nach Japan. Unter seinen zahlreichen CD-Produktionen ragen die Aufnahmen von Edvard Grieg, Harald Saeverud und Nino Rota heraus. Ole Kristian Ruud ist seit 2003 Künstlerischer Direktor der Ungdomssymfonikerne.

Junge Philharmonie Belarus: Im August 2002 gegründet, vereint die Junge Philharmonie Belarus die talentiertesten Studenten und Absolventen der belarussischen Musikhochschulen. Das Orchester konzertiert in symphonischer Besetzung, bei Bedarf mit Percussion, und arbeitet häufig mit Solisten, Komponisten oder Autoren zusammen, darunter Dmitri Hvorostowski, Michèle Legrand, Demis Russos, Al Bano und die „Tenors of the 21st Century“. Das Orchester hat bereits an zahlreichen Festivals und musikalischen Events außerhalb von Belarus teilgenommen und kommt erstmal zum Festival Young Euro Classic.

Victor Babarikin: Victor Babarikin, geboren 1978, ist seit 2002 Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Jungen Philharmonie Belarus. Seine Musikerlaufbahn startete er als Bläser und war Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben. Nach dem Studium an der Staatlichen Musikakademie von Belarus absolvierte Babarikin 2003 sein Examen in Orchesterdirigieren, 2008 folgte das Examen im Bereich Oper. Darüber hinaus übernimmt er Dirigate an der Nationaloper Belarus und arbeitet mit dem Philharmonischen Orchester von Belarus zusammen.

Schalom Berlin – Musikalische Begegnungen: Die Musiker des heutigen Konzerts setzen sich aus Studierenden des Julius-Stern-Instituts der Universität der Künste Berlin und des Jerusalem Music Centre zusammen, die seit 2008 einen intensiven künstlerischen Austausch pflegen. Am Julius-Stern-Institut, Teil der Fakultät Musik der Universität der Künste Berlin, erhalten etwa 70 besonders begabte Jugendliche im Alter zwischen neun und 19 Jahren eine umfassende musikalische Ausbildung. Das Jerusalem Music Centre, gegründet 1973 von dem Geiger Isaac Stern, ist eine einzigartige Institution der musikalischen Nachwuchsförderung in Israel.

Zvi Carmeli: Zvi Carmeli wurde 1963 in Jerusalem geboren und ist Absolvent des renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia. Als Bratschen-Solist tritt er regelmäßig mit renommierten Orchestern in Europa, den USA und Israel auf. Carmeli ist Gründer und Dirigent der Berlin Chamber Soloists. Seit Beginn des Jahres 2006 leitet er als Dirigent das Kammerorchester des Julius-Stern-Instituts der Universität der Künste Berlin; gleichermaßen arbeitet er als Dozent für Viola und Kammermusik an der Universität Jerusalem.

Bundesjugendorchester: Das Bundesjugendorchester vereint die besten jungen Nachwuchsmusiker aus ganz Deutschland. Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 20 Jahren qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im BJO. Viele sind Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Seit der Gründung von Young Euro Classic im Jahr 2000 ist das BJO wegen seiner Verbindung von ungewöhnlichen Programmen mit enthusiastischem Einsatz der jungen Musiker ein immer wieder gern gesehener Gast des Festivals.

Frank Strobel: Frank Strobel ist der renommierteste Vorkämpfer in Deutschland für die Wiederbelebung des Genres Filmmusik; sein Wirken als Komponist und Dirigent führt ihn rund um den Globus. Seit 2000 leitet er die Europäische FilmPhilharmonie in Berlin, mit der er im Februar 2010 eine weltweite Resonanz mit der Wiederaufführung des komplettierten *Metropolis*-Films von Fritz Lang erzielte. Nicht weniger als 40 Stummfilm-Klassiker konnten durch seine Arbeit neu vertont oder wiederaufgeführt werden.

Nationales Jugendsymphonieorchester der Türkei: Das Nationale Jugendsymphonieorchester der Türkei setzt sich aus den besten jungen Nachwuchsmusikern der Türkei zusammen. Die Schüler und Studenten der Konservatorien in Izmir, Istanbul, Ankara, Antalya und anderen Städten sind zwischen 14 und 21 Jahren alt. Seitdem das Orchester Mitglied der European Federation of National Youth Orchestras ist, bietet dies den Musi-



YOUNG EURO CLASSIC

kern die Möglichkeit, an Austauschprogrammen mit europäischen Orchestern teilzunehmen. Das etwa 70-köpfige Orchester, das 2008 erstmals bei Young Euro Classic auftrat, wird von seinem Gründer Cem Mansur dirigiert.

Cem Mansur: Der in Istanbul geborene Dirigent schloss sein Studium als Schüler Leonard Bernsteins am Institut des Los Angeles Philharmonic ab. Als Dirigent der Staatsoper Istanbul von 1981-89 eignete sich Mansur ein umfangreiches Opernrepertoire an. Von Valery Gergiev wird er regelmäßig als Gastdirigent an das Marinskij-Theater St. Petersburg geholt; beim Puccini-Festival in Torre del Lago dirigierte er 2008 zum 150. Geburtstag des Komponisten. Zuletzt errang Mansur im vergangenen Jahr in Helsinki mit der Uraufführung der 4. Symphonie von Arvo Pärt einen weithin beachteten Erfolg.

European Union Youth Orchestra: 1978 unternahm das EUYO seine erste Europa-Tournee, abwechselnd geleitet von Claudio Abbado und Sir Edward Heath. Seitdem haben viele der bedeutendsten Dirigenten, von Herbert von Karajan über Sir Georg Solti bis Bernard Haitink, das Orchester geleitet. Die 140 Musiker werden jährlich unter mehr als 4.000 Kandidaten im Alter von 14 bis 23 Jahren aus allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ausgewählt. Gegenwärtiger Music Director ist Vladimir Ashkenazy. Das EUYO kommt seit 2000 fast jährlich zum Festival Young Euro Classic.

Gianandrea Noseda: Der gebürtige Mailänder ist seit 2007 Music Director am Teatro Regio in Turin. Bereits 1997 holte ihn Valery Gergiev als Ersten Gastdirigenten ans Marinskij-Theater in St. Petersburg, seit 2002 verbindet Noseda außerdem eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Met in New York. In Chicago und Boston dirigiert er ebenso wie bei den großen englischen und skandinavischen Orchestern. Seine reichhaltige Diskografie reicht von sämtlichen Symphonischen Dichtungen Franz Liszts über die Orchesterwerke von Mieczyslaw Karłowicz bis zu einem Arien-Album mit Anna Netrebko.



YOUNG EURO CLASSIC

Innovative Projekte bei Young Euro Classic

[Sonntag, 15.08.2010 , 13:00 Uhr / 15.00 Uhr / 17:00 Uhr / 19:00 Uhr / 21:00 Uhr Kleiner Saal](#)

Young Euro Classic Klavierfestival

2009 stellte Young Euro Classic erstmals an einem ganzen Festivaltag **junge Klavier-Stars** vor und nahm damit den Begriff ‚Konzert‘ wörtlich: Denn „concertare“ (lat.) heißt nichts anderes als „miteinander in Wettstreit treten“. Insofern sind musikalische Wettbewerbe das Salz in der Suppe unseres klassischen Musiklebens. 2010 bietet das „Festival im Festival“ das zweite Aufeinandertreffen „ausgezeichneter“ Pianisten, die sich bereits mit **Ersten Preisen bei renommierten internationalen Wettbewerben** profiliert haben. Jeder stellt sich mit einem einstündigen Programm dem Publikum und der Konkurrenz. Die Konzerte finden am **Sonntag, den 15. August ab 13 Uhr** statt und werden durch jeweils einstündige Pausen unterbrochen, in denen kulinarische Genüsse aus den Heimatländern der Pianisten angeboten werden.

Insgesamt fünf Solisten sind zu erleben, darunter **Claire Huangci** (19, USA, Intern. Chopin-Wettbewerb Darmstadt 2009, National Chopin Competition of the United States 2010), **Andrei Korobeinikow** (24, Russland, Intern. Klavierwettbewerb Alexander Skrjabin Moskau, 2004), **Kotara Fukuma** (28, Japan, Cleveland International Piano Competition, 2003) und **Markus Bellheim** (37, Deutschland, Internationaler Messiaen-Wettbewerb Paris, 2000). Auch hier wird wie im sonstigen Young Euro Classic-Programm ein Schwerpunkt neben den Klassikern wie Bach, Beethoven und dem Jubilar Chopin auf Neuer Musik (Takemitsu, Berio, Ustwolskaja) liegen.

[Donnerstag, 19.08.2010, 20:00 Uhr Großer Saal](#)

Shalom Berlin: Musikalische Begegnung Israel – Deutschland

2009 trafen junge deutsche Musiker auf Russland bzw. auf China, 2010 geht der Blick nach Israel. Erneut kommt es zu einer binationalen Begegnung zwischen Musikern von zwei Musikhochschulen. Junge herausragende **Talente des Julius-Stern-Instituts der Universität der Künste Berlin und des Jerusalem Music Centre** trafen sich schon 2008 zum ersten Mal, um unter der Anleitung erfahrener Pädagogen gemeinsam ein kammermusikalisches Programm zu erarbeiten. Das Julius-Stern-Institut ist eine der renommiertesten Einrichtungen für die musikalische Hochbegabtenförderung in Deutschland, das Jerusalem Music Center das israelische Pendant. Im Mittelpunkt steht neben einem anspruchsvollen Musikerlebnis die Erfahrung grenzüberschreitender Kunst, friedlicher Verständigung und Freundschaft.

2009 wurde das „Projekt zur Völkerverständigung“ fortgesetzt; jetzt folgen eine Arbeitsphase und ein Konzert im Rahmen von Young Euro Classic. Die etwa 20 Musiker aus Jerusalem und Berlin verbinden sich im ersten Teil des Konzerts am **Donnerstag, den 19. August** zu Kammermusik in kleiner Besetzung, während der zweite Teil Werke für größeres Kammerorchester bietet. Zu den ausgewählten Komponisten gehören Bach, Mendelssohn, Mahler und Paul Ben Haim.



YOUNG EURO CLASSIC

Young Euro Classic auf Tour

Young Euro Classic Orchester Essen – Istanbul (November 2010)

2010 schlägt Young Euro Classic erstmals eine Brücke zwischen den beiden Kulturhauptstädten „Ruhr 2010“ und „Istanbul 2010“. Junge Musiker der Folkwang Hochschule Essen und der staatlichen Konservatorien aus Istanbul werden sich zu einem gemeinsamen Orchester zusammenfinden. Die Leitung übernimmt der türkische Dirigent Cem Mansur, Ausnahme-Pädagoge und Gründungsdirektor des Nationalen Jugendorchesters der Türkei, mit dem er in diesem Jahr nach 2008 zum zweiten Mal auch bei Young Euro Classic Berlin auftritt.

Das erste Konzert nach der Probenphase und öffentlichen Proben wird das **Young Euro Classic Orchester Essen–Istanbul am 20. November 2010 in der Philharmonie Essen** geben. Musikalisch stehen echte Entdeckungen auf dem Programm. Mit einer Uraufführung des türkischen Komponisten Evrim Demirel und der Mitwirkung eines Osmanischen Instrumentalensembles wird auch musikalisch eine Brücke zwischen Orient und Okzident geschlagen. Anschließend ist eine Konzerttournee durch die Türkei geplant.



YOUNG EURO CLASSIC

Young Euro Classic 2000 – 2010

Musikalische Entdeckungsreisen:

Von Europa über China, Oman und Südafrika zurück nach Deutschland

10 Jahre Young Euro Classic: Zuerst waren es die europäischen Jugendorchester, die den Ton angaben, doch nach und nach kamen immer mehr Ensembles aus anderen Kontinenten hinzu. Denn das Interesse an Symphonieorchestern für junge Musiker hat in den letzten Jahren in aller Welt stark zugenommen. Beständig stiegen die Anfragen neuer Orchester: Sie alle wollen an Young Euro Classic als weltweit einziger Plattform für die besten nationalen und internationalen Jugendorchester teilnehmen.

2005 traten erstmals zwei Konservatoriumsorchester aus China bei Young Euro Classic auf; 2006 begeisterte das Youth Orchestra of the Americas beim Eröffnungskonzert. 2007 folgte der spektakuläre Auftritt des Königlichen Symphonieorchesters Oman. 2009 setzte Südafrika den umjubelten Höhepunkt des Sommerfestivals. Auch die Länder der Europäischen Union sind nahezu lückenlos – außer Bulgarien, Malta und Zypern – im Reigen der eingeladenen Orchester vertreten. Und last but not least gehört das Bundesjugendorchester als Aushängeschild der deutschen Musikerziehung zu den regelmäßigen Gästen von Young Euro Classic.

Eine musikalische Initiative zieht Kreise:

Aus dem Campus-Projekt entwickelt sich das Young Euro Classic Festivalorchester

Die Idee, nachhaltigere Festivalbegegnungen zwischen jungen Musikern zu organisieren, stand am Anfang. 2004 trafen sich Lettland und Spanien, ein kleines und ein großes europäisches Land, zum ersten „Campus-Projekt“, um gemeinsam zu proben und dann die Ergebnisse dieser Probenarbeit im Konzert vorzustellen. 2005 folgte, zum 60. Jahrestag des Kriegsendes, das Campus-Orchester Russland – Deutschland. 2006 engagierte sich erstmals der chinesische Dirigent Muhai Tang, als er „sein“ Orchester des Konservatoriums Shanghai mit den Musikern vom Jungen Klangforum Mitte Europa zusammenbrachte. 2007 startete das Young Euro Classic Festivalorchester Deutschland – China, das 2008 zur Krönung einen Auftritt im Rahmen des Olympischen Kulturprogramms in Peking und vier Konzerte in Deutschland absolvierte. 2009 erhielt die zeitgenössische Musik eine breite Plattform mit dem Young Euro Classic Festivalensemble Russland – Deutschland. 2010 präsentiert Young Euro Classic erstmals das Festivalorchester Südosteuropa, das nach seiner Probenphase in Berlin das Festival am 6. August eröffnet.

Von Ahmas bis Zhu:

Außereuropäische Klänge bereichern das Spektrum der Uraufführungen

Von A bis Z, von Harri Ahmas aus Finnland (2005) bis zu dem Chinesen Shirui Zhu (2006), reicht die Palette der Komponisten, die mit ihren Uraufführungen oder Deutschen Erstaufführungen – jeder auf seine Weise – die Farbenpalette von Young Euro Classic bereichert haben. Weit über 100 Werke erlebten seit 2000 ihre Festival-Premiere im Konzerthaus, viele von ihnen entstanden im Auftrag von Young Euro Classic. Mit den Orchestern erweiterte sich auch das musikalische Spektrum durch kasachische, chinesische oder vorderasiatische Klänge, die einen auf- und anregenden Kontrast zu den traditionellen Orchesterinstrumenten ergaben. Und viele der Komponistenpreisträger – von dem Finnen Magnus Lindberg (2000), die Slowenin Nina Šenk (2004) und den Chinesen Guohui Ye (2007) bis zu Niels Klein (Deutschland, 2009) – haben nach dem Gewinn des Europäischen Komponistenpreises ihre Karriere erfolgreich beschleunigen können.



YOUNG EURO CLASSIC

Freunde kann man nicht genug haben...

... Freunde, die das Festival Young Euro Classic von Herzen mögen. Einige von ihnen haben 2006 aus dem Publikum heraus den Verein „Freunde des Festivals Young Euro Classic“ gegründet. Es gilt, der großartigen Idee Young Euro Classic noch mehr Gehör zu verschaffen – in der Politik, in der Wirtschaft wie bei einzelnen Menschen, die wissen, dass die Werte, für die sich Young Euro Classic einsetzt, umso mehr Gewicht erlangen, je mehr Menschen dahinter stehen.

Und um welche Idee geht es bei Young Euro Classic? Junge Musikerinnen und Musiker versammeln sich zu einem großen Sommerfest in Berlin und zeigen, was sie können. Sie lernen, sich vor einem großen Publikum mit hoher musikalischer Qualität zu bewähren, sich zu vergleichen mit anderen jungen Orchestern, sich zu öffnen für internationale Begegnungen.

Gerda Hollunder ist seit Herbst 2009 Vorsitzende des Vereins: „Wir erleben es immer wieder: Sie verzaubern das Publikum mit ihrem engagierten Musizieren, mit ihrem Können, ihrem Strahlen. Und sie stecken, so hoffen wir, gerade auch die jungen Hörerinnen und Hörer an und begeistern sie für die klassische Musik. Wir, die Freunde des Festivals Young Euro Classic, nennen es ‚Das Glück im August!‘“ An der Seite von Gerda Hollunder werben die Freunde des Festivals mit besonderer Verve um wirtschaftliche Unterstützung für das Festival. Sie helfen mit ihren Beiträgen auch konkret: Auftragskompositionen wurden finanziert, Orchester unterstützt, Werbung mitbezahlt.

Helfen Sie bitte mit, dass Young Euro Classic immer wieder das „Glück im August“ hervorzaubern kann – werden Sie Mitglied im Verein „Freunde des Festivals Young Euro Classic“!

Veranstaltet wird Young Euro Classic vom Deutschen Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.

Young Euro Classic geht in sein zweites Jahrzehnt! Und es ist faszinierend zu beobachten, welche Kreise dieses Festival inzwischen gezogen hat: in Berlin, in Deutschland und weltweit. Young Euro Classic setzt unüberhörbare Impulse, indem es zur Gründung neuer Jugendorchester anstiftet – und profitiert in wunderbarer Weise von der Begeisterung, welche die jungen Musikerinnen und Musiker dann nach Berlin mitbringen. Hier zeigt sich, wie faszinierend das kreative Potential unter jungen Musikern ist. Aber auch, welches großes kreatives Potential das Festival selbst bietet. Wir werden es mit dem neuen Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa erleben!

Als Freundeskreis des Festivals stehen wir Young Euro Classic mit Rat und Tat zur Seite, wir lassen dem Festival – wo immer nötig – unsere fachliche Kompetenz zukommen. Wir arbeiten Hand in Hand mit dem Verein „Freunde des Festivals Young Euro Classic“, der jedem Festival-Fan offen steht, und engagieren uns gemeinsam zum Besten von Young Euro Classic. Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist bürgerschaftliches Engagement besonders wichtig. Dieses einmalige Festival kann fest auf den verstärkten Einsatz der Mitglieder des Deutschen Freundeskreises vertrauen.

Dr. Willi Steul, Vorsitzender
Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.
Veranstalter von Young Euro Classic



YOUNG EURO CLASSIC

Schirmherrschaft

Jerzy Buzek	Präsident des Europäischen Parlaments
Klaus Wowereit	Der Regierende Bürgermeister von Berlin

Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.

1. Vorsitzender	Dr. Willi Steul , Intendant Deutschlandradio, Berlin/Köln
2. Vorsitzender	Dr. Dieter Rexroth , Musikwissenschaftler, Berlin

Mitglieder

Dr. Joachim Braun, Journalist, Berlin · **Ulrich Deppendorf**, Leiter des ARD-Hauptstadtstudios, Berlin · **Richard Gaul**, Kommunikationsberater, Berlin · **Wolfgang Klein**, Redaktionsleiter „Maybrit Illner“, Berlin · **Wolfram Lüdecke**, Vorstandsvorsitzender Berliner Synchron AG, Berlin · **Dietrich Mattausch**, Schauspieler, Berlin · **Johannes Neukirchen**, Ministerialdirektor a. D., JNC Consultants, Bonn/Berlin · **Axel Pelzer**, Rechtsanwalt, Berlin · **Joachim Rupprecht**, Rechtsanwalt und Notar, Kanzlei Rupprecht, Engel & Kornisch, Berlin · **Marylea van Daalen**, Berlin/Moskau · **Prof. Dr. Karin v. Welck**, Senatorin der Freien und Hansestadt Hamburg, Kulturbehörde

Künstlerischer Beirat

Gerd Albrecht · Daniel Barenboim · Hans Werner Henze · Gidon Kremer · Lord Yehudi Menuhin (sel. A.) · Kent Nagano · Krzysztof Penderecki · Wolfgang Rihm · Mstislav Rostropovich † · Maxim Vengerov

Beirat

Felicitas von Brevern, Frankfurt a. M. · **Sabine Christiansen**, Deutsche UNICEF-Botschafterin, Berlin · **Hans-Joachim Gante**, Berlin · **Dr. Thomas Gaulty**, Partner und Vorstandsmitglied der Communications & Network Consulting AG (CNC), Frankfurt a. M. und Berlin · **Gabriele Rogowski**, Heidenheim · **Joachim Rupprecht**, Rechtsanwalt und Notar, Kanzlei Rupprecht, Engel & Kornisch, Berlin · **Dr. Gerhard Sabathil**, Direktor RELEX L–Strategy, Coordination and Analysis, Europäische Kommission, Brüssel · **Dr. Joachim Sartorius**, Intendant der Berliner Festspiele, Berlin · **Ralf Suermann**, Vorstand der Jürgen Ponto-Stiftung, Frankfurt a. M. · **Prof. Dr. Harald Unkelbach**, Mitglied der Konzernführung der Würth-Gruppe, Künzelsau · **Georg Vierthaler**, Geschäftsführender Direktor Konzerthaus Berlin · **Karl-Hermann Wagner**, Geschäftsführer der procuratio GmbH, Erkrath



YOUNG EURO CLASSIC

Diplomatic Board

Das Diplomatic Board wurde gegründet, um die Vision von Young Euro Classic in ihrer ganzen gesellschaftspolitischen Dimension zu unterstützen. Seine Mitglieder wollen damit in der Öffentlichkeit kundtun, dass sie sich für die von diesem Festival verkörperten und über die Musik transportierten Werte einsetzen: Jugend, Zukunft und internationale Verständigung.

Wir danken folgenden Botschafterinnen und Botschaftern:

Ali Ahmet Acet – Botschafter der Republik Türkei

Dr. Zainab Ali Said Al-Qasmiah – Botschafterin des Sultanats von Oman

Sir Michael Arthur – Botschafter des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland

Yoram Ben-Zeev – Botschafter des Staates Israel

Dr. Christian Blickenstorfer – Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Peter Michael Boehm – Botschafter von Kanada

Mindaugas Butkus – Botschafter der Republik Litauen

Lazăr Comănescu – Botschafter von Rumänien

Gunnar Snorri Gunnarsson – Botschafter der Republik Island

José Caetano de Campos Andrada da Costa Pereira – Botschafter der Portugiesischen Republik

Bernard de Montferrand – Botschafter der Französischen Republik

Rafael Dezcallar y Mazarredo – Botschafter des Königreichs Spanien

Mitja Drobnič – Botschafter der Republik Slowenien

Sonwabo Eddie Funde – Botschafter der Republik Südafrika

Mark Geleyn – Botschafter des Königreichs Belgien

Andrei Giro – Botschafter der Republik Belarus

Gabriela von Habsburg – Botschafterin von Georgien

Harry Helenius – Botschafter der Republik Finnland

Ruth Jacoby – Botschafterin des Königreichs Schweden

Dr. Rudolf Jindrák – Botschafter der Tschechischen Republik

Ilgvars Klava – Botschafter der Republik Lettland

Vladimir V. Kotenev – Botschafter der Russischen Föderation

Dr. Miro Kovač – Botschafter der Republik Kroatien

Tassos (Anastassios) Kriekoukis – Botschafter der Hellenischen Republik

Marnix Krop – Botschafter des Königreichs der Niederlande

Dr. Mart Laanemäe – Botschafter der Republik Estland

Tomislav Limov – Botschafter von Bosnien und Herzegowina

Armen Martirosyan – Botschafter der Republik Armenien

Dan Mulhall – Botschafter von Irland



YOUNG EURO CLASSIC

Dr. Hussein Omran – Botschafter der Syrischen Arabischen Republik

Dr. Nurlan Onzhanov – Botschafter der Republik Kasachstan

Dr. Sándor Peisch – Botschafter der Republik Ungarn

Dr. Marek Prawda – Botschafter der Republik Polen

Vladimir Radulovic – Botschafter von Montenegro

Dr. Ralph Scheide – Botschafter der Republik Österreich

Parviz Shahbazov – Botschafter der Republik Aserbaidschan

Dr. Takahiro Shinyo – Botschafter von Japan

Carsten Søndergaard – Botschafter des Königreichs Dänemark

Sven Erik Svedman – Botschafter des Königreichs Norwegen

Peter Tesch – Botschafter von Australien

Michele Valensise – Botschafter der Italienischen Republik

Everton Vieira Vargas – Botschafter der Föderativen Republik Brasilien

Hongbo Wu – Botschafter der Volksrepublik China

Natalia Zarudna – Botschafterin der Ukraine

Stand: 26.04.2010



YOUNG EURO CLASSIC

Hauptpartner



Öffentlicher Partner



in Kooperation mit



Förderer



Besonders danken wir für die großzügige **Unterstützung**



Medienpartner

Kultur ist überall.®



Unterstützer

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

AXEL SPRINGER STIFTUNG



QUADRATISCH. PRAKTISCH. GUT.



Wir danken dem Verein **Freunde des Festivals Young Euro Classic e.V.** für seine Unterstützung und die Finanzierung des Kompositionsauftrages der Festivalhymne.